



Landsmannschaft der Oberschlesier e.V.
Kreisgruppe München

Oberschlesier in München

Ausgabe Nr. 3 Juli mit September 2023



Foto: Wikipedia LuzynaS

Cosel - Häuser am Ring

Vorsitzender: Erich Plischke E-Mail: erpli-ldom@t-online.de, Tel.: 08121 – 41543
Geschäftsadresse: LdO KG München, Maria-Wagenhäuser-Str. 40, 85570 Markt Schwaben
Internet: www.oberschlesier-muenchen.de
Bankverbindung: Landsmannschaft der Oberschlesier,
Postbank München, DE64 7001 0080 0026 2808 02 BIC: PBNKDEFF
Herausgeber: LdO, Kreisgruppe München
Landsmannschaft der Oberschlesier Landesgruppe Bayern e.V. Kreisgruppe München
VR 381, AG-Weiden

Wir waren dabei...

Nach der überstandenen Corona-Zeit mit den einschneidenden Einschränkungen, hat sich das gesellschaftliche Miteinander wieder erholt. Vereine, politische Parteien Landsmannschaften und Vertriebenenverbände haben ab dem Frühjahr bis hin zum heutigen Tag zu zahlreichen Veranstaltungen, Treffen und Feierlichkeiten eingeladen. Die Termine haben sich zeitweise sehr gehäuft und auch überlagert und wir konnten nicht an allen teilnehmen. In den nachfolgenden Kurzberichten geben wir eine Übersicht wo wir aufgetreten sind aber auch dort wo es uns nicht möglich war daran teilzunehmen.

11. März 2023 Tag der Selbstbestimmungsrechts

Die Sudetendeutsche Landsmannschaft der BdV Bayern und unsere Landsmannschaft der Oberschlesier haben eine gemeinsame Gedenkfeier zum Tag des Selbstbestimmungsrechts abgehalten. Den Festvortrag hielt der Vorsitzende der Sudetendeutschen Stiftung Dr. Ortfried Kotzian. Er hat nicht nur die Ereignisse vom 04. März 1919 im Sudetenland, wo bei friedlichen Demonstrationen für die Selbstbestimmung 54 Menschen starben, beleuchtet, auch die Volksabstimmung in Oberschlesien am 20. März 1921, in der 60 % der Oberschlesier für den Verbleib bei Deutschland stimmten, und trotzdem wurde Oberschlesien geteilt und somit das Recht auf Selbstbestimmung verweigert, war ein Teil des Vortrags.

Unsere Kreisgruppe war mit der Fahne und in der Tracht von Norbert Gröner, Josef Fürguth und Erich Plischke vertreten. Zur Delegation gehörten auch Frau Gertrud Müller, der Landesvorsitzende Damian Schwider und Johann Plischke.



Foto: Johann Plischke

13./14. Mai 2023 Bundeskulturtagung 2023

Bei der Bundeskulturtagung der Landsmannschaft der Oberschlesier am 13. Und 14. Mai 2023 in Bielefeld wurde unsere Kreisgruppe München durch den Stellvertretenden Vorsitzenden Norbert Gröner vertreten.

16. Mai 2023 Festveranstaltung der CSU in Trudering

An diesem Tag hat die Münchner CSU im Rahmen der Truderinger Festwoche zu einer Kundgebung mit dem Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder eingeladen.

Unsere Kreisgruppe war hier mit der Fahne mit einer Abordnung vertreten. Zu der Delegation gehörten Norbert Gröner, Josef Fürguth, Franz Gnacy und Gertrud Müller.



Foto Norbert Gröner / Franz Gnacy

16. Mai 2023 CSU Empfang im Bayerischen Landtag

Genau am selben Tag hat die CSU Landtagsfraktion in den Bayerischen Landtag zu einer Podiumsdiskussion zum Thema „Flucht und Vertreibung – was ist unser Auftrag für die Zukunft“ eingeladen. Die Begrüßung erfolgte durch den Vorsitzenden der CSU-Landtagsfraktion Herrn Thomas Kreuzer. Die Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales Frau Ulrike Scharf sprach das Grußwort. Herr Josef Zellmeier, Vorsitzender der Arbeitsgruppe Vertriebene, Aussiedler, Partnerschaftsbeziehungen moderierte dann die Podiumsdiskussion mit der Beauftragten der Bayerischen Staatsregierung für Aussiedler und Vertriebene Frau Sylvia Stierstorfer, Frau Prof. Dr. Katrin Boeckh vom Leibnitz Institut für Ost- und Südeuropaforschung, Frau Silvia Jäger vom Tanz- und Folkloreensemble Ihna e.V. und Frau Helena Goldt, Sängerin mit russlanddeutschen Wurzeln.

Unsere Kreisgruppe war in der Veranstaltung vom Vorsitzenden Erich Plischke und dem Ehepaar Renate und Joachim Wodok vertreten. Nach der Diskussion hat das Tanz- und Folkloreensemble Ihna mit seiner Darbietung begeistert. Danach konnten wir noch einige Gespräche unter anderen mit Frau Sylvia Stierstorfer und Herrn Andreas Lorenz führen.



Foto Joachim Wodok

Weitere Termine im Bayerischen Landtag

Am 26. Juni 2023 hat der CSU-Abgeordnete Herr Andreas Lorenz zu einer Führung in den Landtag eingeladen. Von unserer Kreisgruppe haben sich sieben Mitglieder dazu angemeldet.

Am Samstag, den 01. Juli 2023 hat die SPD-Landtagsfraktion zu einem Empfang für Heimatvertriebene, Flüchtlinge und Aussiedler eingeladen. Hier werden wir durch Gertrud Müller und Norbert Gröner vertreten sein.

Weitere Veranstaltungen

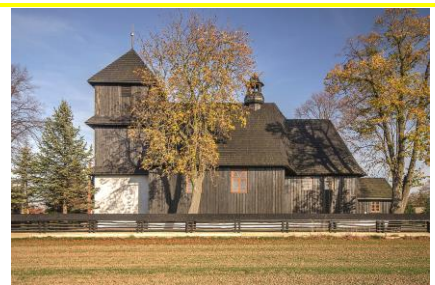
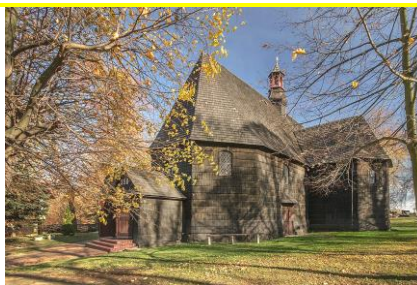
Leider konnten wir nicht an allen Ereignissen, zu denen wir eingeladen waren, auch teilnehmen. Besonders schmerzhaft waren die Absagen am 17. Juni in Peißenberg und am 18. Juni in Hausham. Seit vielen Jahren sind wir zum Antonius-Patrozinium des Knappenvereins Peißenberg nach Peißenberg gefahren. Oft war das verbunden mit einem Tagesausflug. Dieses Jahr haben wir keine Abordnung zusammen bekommen. Das lag daran, dass zu dem Zeitpunkt einige Trachtenträger nicht hier waren, andere haben gesundheitliche Schwierigkeiten, die eine Teilnahme verhinderten. Aus den gleichen Gründen konnten wir nicht in Hausham bei den Feierlichkeiten des Bergmannsvereins „St. Barbara“ Hausham anlässlich des 140-jährigen Gründungsjubiläum dabei sein.

Danke: Damian Schwieder!

Im April 2011 ist Damian Schwider, ein gebürtiger Hindenburger, in unsere Kreisgruppe München der Landsmannschaft der Oberschlesier eingetreten. Bald engagierte er sich in unserem Vorstand und übernahm dort die Funktion des Kulturreferenten. Am 25. April 2015 wurde er zum Vorsitzenden der Landesgruppe Bayern unserer Landsmannschaft gewählt. Bei der Delegiertentagung am 25. März 2023 ist Damian Schwider als Landesvorsitzender zurückgetreten. Der Grund dafür war eine berufliche Perspektive, die sich für ihn auftat. Er entschloss sich für eine neue Herausforderung, eine Stelle in Vietnam.

Wir danken Damian Schwider für seine langjährige Mitarbeit, Engagement und Einsatz in unserer Kreisgruppe und auf der Landesebene. Wir wünschen Damian in der neuen Umgebung viel Erfolg und auch Glück in seinen beruflichen und privaten Angelegenheiten! Er bleibt unser Mitglied und hat es vor, den Kontakt zu uns nicht abreißen lassen.

Erich Plischke



Erzengel-Michael-Kirche und Glockenturm Brynow-Kattowitz Foto: Piotrus

Brixiuskirche in Bryksy Kreis Kandrzin-CoselFoto: Sławomir Milejski

Thaddäuskirche in Przewos Kreis Kandrzin-Cosel/ Foto: Sławomir Milejski

Quelle: Wikipedia

Termine und Veranstaltungen

Bitte beachten!

Zu unseren Veranstaltungen in den Monaten Juli, August und September laden wir alle ganz herzlich ein. Wir werden uns auch sehr freuen, wenn Sie Verwandte, Freunde oder Bekannte zu den Treffen mitbringen.

Über mögliche Änderungen können sie sich unter den unten angeführten Telefonnummern informieren:

Erich Plischke, Tel.: 08121-41543, Mobil: 0174-8449524

Norbert Gröner, Tel.: 08631-3519842

Gertrud Müller, Tel.: 089-685488

* * *

08. Juli, Samstag 15:00 Uhr HDO Gaststätte Monatsversammlung

Familiennachmittag mit Kinderspielen und Basteln

22./23. Juli, Samstag/Sonntag

St. Anna Wallfahrt in Altötting

Wir werden mit einer Delegation daran teilnehmen. Anreise erfolgt privat.

Das Programm steht in diesem Rundbrief auf Seite 12

16. September, Samstag 15:00 Uhr HDO Raum 202/204

Achtung: Programmänderung

Statt des Podiumsgesprächs ist ein Besuch von Landtagsabgeordneten der CSU Fraktion Herrn Andreas Lorenz geplant.

* * *

Vorschau auf den Monat Oktober 2023: (bitte vormerken)

07. Oktober, Samstag 15:00 Uhr HDO Gaststätte Monatsversammlung

Schlesisches Erntedankfest

14. Oktober, Samstag 15:00 Uhr St. Nikolaus Kirche am Gasteig

Patronatsfest der Hl. Hedwig

* * *

Personalien

Unsere Geburtstagkinder

Wir wünschen ihnen von ganzem Herzen alles Liebe und Gute und noch viele gemeinsame Jahre im Kreis Ihrer Familie und in unserem Kreis!

<u>Juli</u>	<u>August</u>	<u>September</u>
2 Knauer Christian	2 Gröner Hans	5 Spintzyk Olga
3 Neugebauer Rita	3 Kurcius Astrid	7 Pretzl Manuel
7 Lubojanski Jan	3 Reisch Ruth	9 Jarczyk Thomas
12 Hornik Darius	9 Jonas Lothar	9 Stasch Christine
13 Jarczyk Markus	12 Bock Lucjan	10 Karger Winfried
28 Gonsior Irene	12 Kuchta Hans-Werner	16 Keller Joseph
31 Tietz Heinz	14 Hutsch - Szostakowski	17 Mandla Felix
31 Krettek Günther	Romualda	18 Malcherek Hans-Christoph
	17 Dudek Raimund	19 Przewloka Joachim
	17 Plischke Johann	19 Wodok Joachim
	21 Sachweh Gerda	20 Gonsior Peter-Wieslaw
	26 Toren-Henkel Kornelia	22 Singer Rafael Peter
		23 Spende Therese
		28 Klimek-Tietz Barbara

Herzlichen Dank

an folgende Mitglieder und Gönner, die uns eine Spende zukommen ließen:

Hr. **Reinhold Konietzko**, Hr. **Klaus Chwalczyk**, Hr. **Lucjan Bock**, Hr. **Roman Kurcius**

Wir begrüßen aufs herzlichste unsere neue Mitglieder

Therese Spende geb. in Sandwiesen, **Anton Spende** geb. in Sandwiesen

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Die Vorstandschaft

Schlesische Maiandacht in der St. Jakobskirche

Die Verehrung Marias, der Mutter Gottes, hat in unserer oberschlesischen Heimat eine lange und sehr bedeutungsvolle Tradition. In dem Frühlingsmonat Mai, in dem nach den langen Winterwochen das Leben der Natur erwacht und zu blühen beginnt, ist auch die Zuversicht und die Hoffnung der Menschen auf ein gutes Jahr erstarkt. In Maria sah man die Fürsprecherin, die bei Gott für uns eingetreten ist. In den Andachten, oft verbunden mit einer anschließenden Lichterprozession, hat man der Gottesmutter gedankt und um weiteren beistand gebetet. Die Gebete und auch die dazu gesungenen Lieder blieben in unseren Erinnerungen immer lebendig.

In unserer neuen Heimat Bayern, wo die Marien-Verehrung von ebenso großer Bedeutung ist, hat die Landsmannschaft der Oberschlesier diese Tradition der Maiandachten über Jahrzehnte lang aufrecht erhalten. Unsere Kreisgruppe München hat am 20. Mai wieder zu einer feierlichen schlesischen Maiandacht in die St. Jakobskirche eingeladen.

Der Vorsitzende unserer Kreisgruppe begrüßte ganz herzlich den in Breslau geborenen Pfarrer Joseph Scholz, der die Andacht zelebriert hat, den Lektor Karlheinz Labus, den Altardienst, die Musiker der Harmonie Neubiberg unter der Leitung unseres Landsmannes Rafael Wienchol und die Andachtsbesucher, unter ihnen den Landesvorsitzenden der Landsmannschaft Schlesien, Dr. Gotthard Schneider, die Bezirksvorsitzenden des BdV, Paul Hansel und die Ehrengastin der LdO Kreisgruppe München, Frau Gertrud Müller, die das Programm der Maiandacht zusammen gestellt hat. Ein besonderer Dank ging auch an die Armen Schulschwester, die uns wieder einmal ihre Kirche für diese Andacht überlassen haben.

Mit dem Einzug unserer Fahnen- und Trachtenabordnung mit Norbert Gröner, Josef Fürguth, Anton Lubojanski und der Geistlichkeit begann zu Klängen der Harmonie Neubiberg unsere feierliche schlesische Maiandacht des Jahres 2023. Mit viel Freude sangen die, zugegebener Massen nicht allzu zahlreichen Besucher, unsere schlesischen Marienlieder und erfreuten sich noch an den nach der Andacht vorgetragenen Musikbeiträgen der Harmonie Neubiberg.

Erich Plischke

13. Mai - Muttertagsfeier der Oberschlesier



Im Jahr 1907 hat man in den USA zum ersten Mal einen Tag dazu ausgewählt um den Müttern, für alles was sie tun, danke zu sagen und die Wertschätzung zu erweisen, die ihnen eigentlich über das ganze Jahr zusteht. Nach und nach verbreitete sich dieser junge Brauch in der Welt und erreichte auch Deutschland. Im Jahr 1922 werben die deutschen Blumenhändler mit dem Slogan: „Ehret die Mütter“ für den Muttertag, der in einigen Nachbarländern bereits ab den Jahren um 1914 als Feiertag galt. Im deutschsprachigen Raum wurde der Muttertag auf den zweiten Sonntag im Mai festgelegt. Natürlich wurde dieser Tag auch oder gerade in Oberschlesien besonders gefeiert. Die Wertschätzung und die Dankbarkeit an die Mutter waren in Schlesien und Oberschlesien sehr ausgeprägt.

Während die Väter in den Gruben, Hütten, Fabriken oder in der Landwirtschaft den Unterhalt für die Familie verdienen mussten, hat die Mutter die ganze Familie liebevoll umsorgt. Am Muttertag hat man zum Ausdruck gebracht, wie wichtig und wie viel Anerkennung und Respekt die Mutter verdient.

In der Landsmannschaft hat der Muttertag seit Jahrzehnten einen festen Platz in dem Veranstaltungskalender. In diesem Jahr trafen wir uns am 13. Mai in der Gaststätte des HDO zu unserer Muttertagsfeier. Der Vorsitzende der Kreisgruppe München begrüßte die anwesenden Gäste, gratulierte den Geburtstagskindern des Monats Mai und gab Hinweise auf die nächsten Veranstaltungen. Er bedankte sich bei der Ehrenvorsitzenden, Trudel Müller, dass sie das Programm für diese Feier zusammengestellt hat und auch durch dieses führte. Besonders dankte er der Astrid Kurcius, die zu der Feier zwei kleine Kinder mitbrachte, die dann mit ihren Beiträgen die versammelten Gäste erfreuten. Trudel Müller und Paul Hansel haben einige Gedichte und Texte zu Ehren der Mütter und auch der Omas vorgetragen. Die Väter und Opas wurden auch nicht vergessen, denn ein paar Tage später wurde der Vatertag gefeiert. Zwischendurch wurden von einer CD einige alte Volkslieder wie: „Der Mai ist gekommen“, „Alle Vöglein sind schon da“ oder „Sah ein Knab ein Röslein stehn“ eingespielt und einige konnten diese mitsingen.



Mit einem Glas Wein haben wir auf das Wohl aller Mütter, Omas, Väter und Opas angestoßen. Aus voller Brust erklang dann unsere Hymne: „Oberschlesien ist mein liebes Heimatland“. Wir blieben noch eine Weile in gemütlicher Runde zusammen und ließen dann den Nachmittag bei angenehmen Gesprächen ausklingen.

Erich Plischke

28. Minderheiten Wallfahrt auf dem St. Annaberg



Der erste Sonntag im Juni ist jedes Jahr der Termin für die Minderheiten Wallfahrt auf dem ober-schlesischen St. Annaberg. Am 04. Juni 2023 kamen zahlreiche Pilger und Wallfahrer aus der Heimat und auch aus Deutschland auf den St. Annaberg. Schon Stunden vorher versammelten sich Vertreter der DFK-Gruppen, Landsmannschaften und der Salia Silesia mit ihren Fahnen und in der Tracht auf der Wiese vor der Grotte des St. Annaberges. Der Wallfahrtsleiter, Bischofsvikar Dr. Peter Tarlinski begrüßte Gäste aus Politik,

die Vertreter der Deutschen Minderheiten, die Delegationen der Landsmannschaften aus Deutschland, die Wallfahrer und die versammelte Geistlichkeit. Darunter wurde unsere Kreisgruppe München und auch die aus Nürnberg namentlich begrüßt. Unsere Kreisgruppe war durch Norbert Gröner, Josef Fürguth, Barbara und Reinhold Kolodziej, Adrian Galowy und Damian Schwider vertreten.

Die feierliche Messe begann um 11:00 Uhr. Hauptzelebrant war Bischof Waldemar Musiol aus Oppeln, Die Predigt zum Thema: Frieden in der Welt und die Einheit der Christen, hielt Bischof Ulrich Neymeyr aus Erfurt. Unter den mitfeiernden Geistlichen war auch der Bischofsvikar Dr. Robert Chudoba aus Gleiwitz. Nach der Messe folgten noch einige Grußworte und dann der Segen. Zum Schluss konnten sich die Wallfahrer noch an einem durch das Blasorchester vorgetragenen March-Potourri aus schlesische Liedern erfreuen.



Am Tag vor der Wallfahrt veranstaltete der Bundesverband der Landsmannschaft der Oberschlesier in Groß Strehlitz eine „Studentagung – LdO 2023“. Norbert Gröner nahm an dieser teil und sprach auch ein Grußwort von unserer Kreisgruppe.

Erich Plischke

„Unbekanntes Oberschlesien“ - Filmvorführung

Im Rahmen unserer Monatsversammlung am 22. April haben wir eine Filmvorführung einer Dokumentation von Edwin Bude „Unbekanntes Oberschlesien“ eingeplant. An diesem Nachmittag übernahm Norbert Gröner die Moderation, wofür ich ihm sehr herzlich danke, denn ich konnte aus familieren Gründen nicht dabei sein.

Nachdem Norbert Gröner die Anwesenden begrüßt, den Geburtstagskindern des Monats April gratuliert hat und Hinweise auf die nächsten Veranstaltungen gab konnte die Filmvorführung im Raum 202/204 im Haus des Deutschen Ostens beginnen.

Im Rahmen eines Projekts, das vom Haus des Deutschen Ostens und der Bayerischen Staatsregierung unterstützt wird, hat Edwin Bude schon einige Dokumentationen über ehemalige deutsche Ostgebiete gedreht. Im Jahr 2019 war Oberschlesien an der Reihe, zumal die Mutter von Herrn Bude aus Oberschlesien stammte. So gesehen hat dieser Film für Edwin Bude auch einen persönlichen Bezug. In dieser Dokumentation wurde nicht nur die Heimat Oberschlesien, wie sie sich heute präsentiert, gezeigt. Auch die Aktivitäten der Landsmannschaft der Oberschlesier, speziell unserer Kreisgruppe München, werden in diesem Film gezeigt. Gerade im Jahr 2019 haben wir unser 70. Jähriges Gründungsjubiläum der Kreisgruppe München feiern dürfen. Im Film wurde unsere Kolendefeier als eine unserer wichtigsten Tradition, die wir hier pflegen, dargestellt und dann im Dezember unsere traditionelle Barbarafeier. Bilder von dem feierlichen Gottesdienst in der St. Jakobskirche gehörten dazu, wie die, von dem Fest in der Kantine der Bundeswehr mit Gästen aus Politik, Vertriebenenverbänden, befreundeten Kappenvereinen aus Bayern, unseren Landsleuten aus der Heimat und den Landsmannschaften. In dieser Dokumentation kamen auch unsere

Mitglieder zu Wort. Neben dem Direktor des HDO, Herrn Prof. Dr. Andreas Otto Weber gab es auch ein Gespräch mit unserer Ehrenvorsitzenden Frau Gertrud Müller, dem Vorsitzenden der Kreisgruppe München, Erich Plischke und einigen unserer Mitglieder.

Die Fertigstellung dieses Films fiel leider in die schlimmste Phase der Corona-Pandemie. So war es nicht möglich, diesen in dieser Zeit zu zeigen. Auch bei der Vorführung am 22. April waren die Nachwirkungen der Corona-Zeit zu spüren. Die Besucherzahl war wieder Mal hinter den Erwartungen zurückgeblieben, der Film ist es aber wirklich wert, ihn anzuschauen.

Erich Plischke

Die italienischen Besatzungstruppen in Oberschlesien 1920 bis 1922

Beim traditionellen Abstimmungsgedenken der Oberschlesier in München hielt Paul Hansel einen Vortrag über die italienischen Besatzungstruppen in Oberschlesien während der Abstimmungszeit. Bekanntlich übernahm ja eine „Interalliierte Regierungs- und Plebiszitkommission“ die Regierungsgewalt Anfang 1920 in Oberschlesien. Sie bestand aus drei Mitgliedern, dem französischen General Le Rond als Präsidenten, dem englischen Obersten Percival und den italienischen General de Marinis. Die USA waren nicht mehr vertreten.

Die alliierten Truppen, die einen sicheren und friedlichen Verlauf der Abstimmung garantieren sollen, setzten sich aus rund 13.000 französischen und gut 2.000 italienischen Soldaten zusammen. Englische Truppen waren nur zur Zeit der Abstimmung in Oberschlesien.

Die Italiener setzten sich neben den Offizieren vor allem aus Wehrpflichtigen der Jahrgänge 1898 bis 1900 zusammen. Von Verona aus wurden die Soldaten mit Zügen nach Oberschlesien gebracht. Sie trafen zwischen dem 15. Februar und dem 9. März 1920 in Oberschlesien ein. Untergebracht wurden sie in den von der Reichswehr verlassenen Kasernen, schwerpunktmäßig in Cosel, Leobschütz, Ratibor und Groß Strehlitz. Das Verhältnis der italienischen Soldaten zu den Oberschlesiern war anfangs zurückhaltend, entwickelte sich aber im Laufe der Zeit positiv. Die Italiener bildeten einen Gegenpol zu den Franzosen. Sie kamen nicht mit antideutschen Vorurteilen nach Oberschlesien, denn sie hatten im Ersten Weltkrieg ja nicht gegen die Deutschen, sondern gegen die Österreicher gekämpft. Diese deutschfreundliche Haltung zeigte sich insbesondere beim dritten Polnischen Aufstand. Während die Franzosen offen mit den Polen sympathisierten, versuchten die Italiener in ihrem Bereich Recht und Gesetz durchzusetzen, z. B. verteidigten sie in Cosel die Oberbrücken, wobei sie auch Verluste zu beklagen hatten.

Am 15. Juni 1922, also vor fast genau 101 Jahren, wurde die Teilung Oberschlesiens entgegen des Abstimmungsvotums vollzogen. Danach begann der Abzug der italienischen Truppen, der bis zum 9. Juli dauerte. Insgesamt waren die Italiener zwei Jahre und sechs Monate in Oberschlesien. Sie hatten insgesamt 60 Tode durch die Kämpfe mit den polnischen Aufständischen zu beklagen. In Ratibor wurden die Italiener von einer großen Menge Oberschlesier freundschaftlich verabschiedet. Es war gut und hilfreich, dass während der Abstimmungszeit die Italiener in Oberschlesien waren und einen deutschfreundlichen Gegenpol zu der polenfreundlichen Haltung der Franzosen bildeten. Diese einseitige französische Haltung wurde auch von den Engländern verurteilt. Wenn wir den Gefallenen der drei polnischen Aufstände gedenken, dann sollten wir die gefallenen jungen italienische Soldaten in unser Gedenken miteinschließen.

Paul Hansel



69. ST. ANNA – WALLFAHRT DER OBERSCHLESIER NACH ALTÖTTING AM 22. UND 23 JULI 2023

Samstag, 22. Juli 2023

20 Uhr Beginn mit der **Vorabendmesse in der St. Anna Basilika** begleitet durch den Heimatchor aus Ostroppa/Stroppendorf Oberschlesien/Polen mit anschließender Lichterprozession zur Gnadenkapelle.

Sonntag, 23. Juli 2023

10 Uhr Festgottesdienst in der St. Anna Basilika zu Ehren der Hl. Mutter Anna
Hauptzelebrant ist Guardian Pater Marinus Parzinger OFM CAP in Konzelebration mit heimatlichen Priestern.

14 Uhr Andacht zu Ehren der heiligen Mutter Anna,
in der Stiftspfarrkirche am Kapellplatz mit anschließender Verabschiedung der Pilger und Wallfahrer mit Reisesegen.

Die musikalische Begleitung an beiden Tagen erfolgt durch die Altöttinger Hofmusik und dem Heimatchor Ostroppa/Gleiwitz Polen

Wir laden zu dieser Wallfahrt herzlich ein

Veranstalter: Landsmannschaft der Oberschlesier, Landesgruppe Bayern e.V.

Organisation: Norbert Gröner, Vilsstraße 4a, 84562 Mettenheim

Festnetz: 08631-351 98 42; Mobil: 0049-175 862 57 33

Diese Wallfahrt wird finanziell unterstützt durch:
Verband der Diözesen Deutschlands in Bonn und das
Kulturreferat für Oberschlesien



**KULTURREFERAT
FÜR OBERSCHLESILIEN**